



**An die Leiterinnen und Leiter  
der allgemeinbildenden und berufsbildenden  
Schulen in Rheinland-Pfalz**

**DIE MINISTERIN**

Mittlere Bleiche 61  
55116 Mainz  
Telefon 06131 16-0  
Telefax 06131 16-2997  
ministerinbuero@bm.rlp.de  
www.bm.rlp.de

5. Mai 2022

**Ferienlernangebote „LiF – Lernen in Ferien“**

Sehr geehrte Schulleiterinnen und Schulleiter,

in den beiden zurückliegenden Jahren konnten Schülerinnen und Schüler mit der Sommer- und der Herbstschule RLP vor dem Hintergrund der Corona-bedingten Einschränkungen des Schulbetriebes ein zusätzliches Unterstützungsangebot in den unterrichtsfreien Zeiten wahrnehmen. Insgesamt haben 5.000 Kurse stattgefunden, an denen rund 30.000 Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 1 bis 9 teilgenommen haben. Ich danke allen Schulen, den Kommunen und den ehrenamtlichen Kursleitungen, die dies möglich gemacht haben.

Aufgrund des Erfolgs der bisherigen Ferienschule ist es erklärtes Ziel, Kindern und Jugendlichen auch künftig, unabhängig von den Erfordernissen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie, kostenlose und wohnortnahe ergänzende Lernangebote in den Ferienzeiten zu unterbreiten. Die Verstetigung der Angebote haben wir dazu genutzt, die Kurse organisatorisch, inhaltlich und qualitativ weiterzuentwickeln. Ich freue mich, Sie heute zur künftigen Ausgestaltung der Ferienlernangebote „LiF – Lernen in Ferien“ zu informieren.

In die Neukonzeptionierung von „LiF – Lernen in Ferien“ sind insbesondere die sehr positiven Rückmeldungen zu den „Additiven Lernangeboten“, die ein Baustein des Corona-Aufholprogrammes „CHANCEN@lernen.rlp“ sind, eingeflossen. Basierend auf dieser und vielen anderen bereits bestehenden sehr tragfähigen und bewährten Kooperationen setzen sich der Verband der Volkshochschulen von Rheinland-Pfalz e. V. und das Ministerium für Bildung gemeinsam mit Unterstützung der kommunalen Spitzenverbände dafür ein, dass allen Schülerinnen und Schülern kostenlose und wohnortnahe Ferienlernangebote unterbreitet werden können. Alle Schulen in Rheinland-Pfalz



haben auf Grundlage einer entsprechenden Rahmenvereinbarung bereits ab den Sommerferien 2022 die Möglichkeit, in Kooperation mit der jeweiligen Volkshochschule vor Ort, ihre Schülerinnen und Schüler auch in der unterrichtsfreien Zeit zu unterstützen. Das Angebot „LiF“ richtet sich dabei an Schülerinnen und Schüler aller Schularten und Klassenstufen. Bei der inhaltlichen Ausgestaltung sind die beiden Kooperationspartner so frei, wie Sie es von den „Additiven Lernangeboten“ kennen. „LiF“ kann sowohl klassen- und schulintern als auch klassen- und schulübergreifend organisiert werden.

Ich übersende Ihnen mit diesem Schreiben die Rahmenvereinbarung, die das Ministerium für Bildung mit dem Verband der Volkshochschulen von Rheinland-Pfalz e.V. zu diesem Zweck abgeschlossen hat. Sie erhalten auch einen Flyer, der grundlegende Informationen zu „LiF“ enthält. Ich bitte Sie darum, die Informationen Ihrem Kollegium, den Schülerinnen und Schülern und den Eltern Ihrer Schule zugänglich zu machen. Geplant ist, den Flyer unter <https://bm.rlp.de/de/bildung/lernen-in-ferien/> in Kürze auch in anderen Sprachen zur Verfügung zu stellen. Sie finden auf der vorgenannten Internetseite außerdem viele weitere Informationen zu „LiF“. Um Sie und die Volkshochschule bei der Organisation von „LiF“-Angeboten zusätzlich zu unterstützen, übersende ich Ihnen anbei ein umfangreiches Kompendium, das viele weitere Hinweise und Unterstützungsmaterialien enthält.

Ziel von „LiF“ ist es, die unterrichtlichen Förder- und Unterstützungsmaßnahmen der Schulen zu flankieren und zu ergänzen. Die Angebote bieten die Möglichkeit, die teilnehmenden Kinder und Jugendlichen zu motivieren sowie schulischen Lernstoff zu üben, zu vertiefen und zu wiederholen. Die Förderung der sozialen Kompetenzen ist ein weiterer wichtiger Aspekt. Die Ferienlernangebote leisten damit nicht nur einen Beitrag zur Förderung und Unterstützung der Schülerinnen und Schüler und entlasten Familien in der Ferienzeit, sie tragen darüber hinaus auch zur Bildungsgerechtigkeit bei.

„LiF“ kann zeitlich weitgehend flexibel und bedarfsgerecht während der in der Rahmenvereinbarung genannten Ferienzeiten, vornehmlich während der Sommerferien, organisiert werden und kann bereits in den Sommerferien 2022 stattfinden. Die Angebote sind in der Regel einwöchig. Sie sollen zwischen 15 und 20 Unterrichtseinheiten für 8 bis 12 Schülerinnen und Schüler je „LiF“-Angebot umfassen.

Die Teilnahme an „LiF“ ist für die Schülerinnen und Schüler freiwillig. Ich bitte Sie, Ihre Schülerinnen und Schüler – insbesondere diejenigen, die von der Förderung besonders profitieren, – zur Teilnahme zu motivieren und die Eltern und Sorgeberechtigten



in geeigneter Weise zu informieren. Neben den Informationsmaterialien, die Ihnen dafür umfangreich zur Verfügung stehen, nutzen Sie bitte auch weitere Möglichkeiten wie etwa Ihre Schulhomepage, Elternabende oder Elterngespräche, um das Angebot zu bewerben.

Ich bitte Sie, auf die Volkshochschule vor Ort zuzugehen, um gemeinsam Kooperationsmöglichkeiten für „LiF“-Angebote zu erörtern. Bitte stimmen Sie Ihre Planungen zur Organisation und Durchführung von „LiF“ frühzeitig auch mit Ihrem Schulträger ab, dies insbesondere betreffend die Fragen zur Nutzung der schulischen Räume und den dafür erforderlichen organisatorischen Absprachen (z. B. Schließregelungen, Reinigung).

Die Volkshochschule stellt das für die Durchführung von „LiF“ erforderliche geeignete und qualifizierte Personal. Zwar verfügen die Volkshochschulen über einen entsprechenden Personalstamm, bitte unterstützen Sie den Kooperationspartner dennoch zusätzlich bei der Personalisierung. Dies kann zum Beispiel durch die gezielte Ansprache von Ihnen bekannten und geeigneten Lehramtsstudierenden, Ganztags- und Betreuungskräften oder Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärter erfolgen. Lehramtsstudierende können, bei Vorliegen entsprechender zeitlicher Kriterien (mind. 2 Wochen mit mind. 30 Stunden), ihren Einsatz im Rahmen von „LiF“ als Orientierendes Praktikum anerkennen lassen. Insbesondere bei Studierenden ist der Einsatz von Tandems möglich und gewünscht. Auch volljährige Schülerinnen und Schüler der Oberstufe sowie Abiturientinnen und Abiturienten können sich als Tandempartner einbringen.

Das Land informiert die Studierenden und die Lehramtsanwärterinnen und -anwärter über das neue Ferienlernangebot und über die Möglichkeit, sich hierbei einzubringen. Das Pädagogische Landesinstitut unterstützt an einer Kursleitung interessierte Lehramtsanwärterinnen und -anwärter darüber hinaus durch Fortbildungsangebote.

Ich bin davon überzeugt, dass „LiF – Lernen in Ferien“ eine wichtige Unterstützungsmaßnahme für die Schülerinnen und Schüler ist, die die unterrichtliche Förderung flankiert und ergänzt. Bitte nutzen Sie das neue Angebot möglichst umfassend. Dafür danke ich Ihnen und Ihrem Kollegium sehr!

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Stefanie Hubig